

- |  |                                                                                                                     |
|--|---------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
|  | <b>Dortgebiel (MD)</b><br>§ 5 BauNVO                                                                                |
|  | <b>Fläche für den Gemeinbedarf</b><br>Schule, Mehrzweckhalle, Sport- u. Spielfläche<br>§ 9 Abs. 1 Nr. 2 BauGB       |
|  | <b>Höhe baufähiger Anlagen (H=Höhe, TH=Traufhöhe)</b><br>§ 18 BauNVO                                                |
|  | <b>Grundfläche der baufähigen Anlagen, Grundflächenzahl</b><br>§ 16, 19 BauNVO                                      |
|  | <b>Baugrenze</b><br>§ 9 Abs. 1 Nr. 2 BauGB, § 23 BauNVO                                                             |
|  | <b>Verkehrsflächen</b><br>§ 9 Abs. 1 Nr. 11 BauGB                                                                   |
|  | <b>Verkehrsflächen besonderer Zweckbestimmung</b><br>Zweckbestimmung: Wirtschaftsweg<br>§ 9 Abs. 1 Nr. 11 BauGB     |
|  | <b>Verkehrsfläche besonderer Zweckbestimmung</b><br>Zweckbestimmung: Parkplatz/Festplatz<br>§ 9 Abs. 1 Nr. 11 BauGB |
|  | <b>Öffentliche Grünfläche</b><br>Zweckbestimmung: Kinderspielplatz<br>§ 9 Abs. 1 Nr. 15 BauGB                       |
|  | <b>Öffentliche Grünfläche</b><br>Zweckbestimmung: Verkehrsgrün<br>§ 9 Abs. 1 Nr. 15 BauGB                           |
|  | <b>Öffentliche Grünfläche</b><br>Zweckbestimmung: Eingrünung Parkplatz/Festplatz<br>§ 9 Abs. 1 Nr. 15 BauGB         |
|  | <b>Private Grünfläche</b><br>Zweckbestimmung: Gärten<br>§ 9 Abs. 1 Nr. 15 BauGB                                     |
|  | <b>Erhaltung von Bäumen und Sträuchern</b><br>§ 9 Abs. 1 Nr. 25b BauGB                                              |
|  | <b>Flächen für die Erhaltung von Bäumen und Sträuchern</b><br>§ 9 Abs. 1 Nr. 25b BauGB                              |
|  | <b>Anpflanzen von Bäumen und Sträuchern</b><br>§ 9 Abs. 1 Nr. 25a BauGB                                             |
|  | <b>Grenze des Geltungsbereiches</b><br>§ 9 Abs. 7 BauGB                                                             |
|  | <b>Abgrenzung unterschiedlicher Nutzungen</b><br>§ 16 BauNVO                                                        |

 **Vorhandene Bäume**  
(ungefähre Lage aus dem Luftbild M 1/2500)

 **Vorhandene Grundstücksgrenze**

|                        |              |
|------------------------|--------------|
| Flächennutzung         | Bauweise     |
| Grundfläche GR         | Bauhöhe H    |
| Grundflächenzahl GRZ   | Traufhöhe TH |
| Zahl der Vollgeschosse |              |

**Baugesetzbuch (BauGB)** in der Fassung der Bekanntmachung vom 08.12.1995 (BGBl. I, 64/95, Teil I, S. 2253), zuletzt geändert durch Gesetz zur Erleichterung von Investitionen und der Ausweisung und Beibehaltung von Wohnbauland (Investitionserleichterungs- und Wohnbaulandgesetz, InvWoBauLG) vom 22.04.1993 (BGBl. I, S. 466)

**Maßnahmengesetz zum Baugesetzbuch (BauGB-MaßnahmenG)**  
i.d.F. vom 28.04.1993 (BGBl. I, S. 622)

**Verordnung über die bauliche Nutzung der Grundstücke (BauNVO)**  
i.d.F. vom 23.01.1990 (BGBl. I, S. 133)

Verordnung über die Ausarbeitung der Bauleitpläne und die Darstellung des Planinhaltes (PlanV 90) i.d.F. vom 18.12.1990 (BGBl. I 1991, S. 58)

Landesbauordnung für Baden-Württemberg (LBO) i.d.F. vom 08.08.1995 (GBl. S. 617)

Gesetz zur Erleichterung von Investitionen und der Ausweisung und Bereitstellung von Wohnbauland (Investitions- und Wohnbaulandgesetz, InvWoBauL.G.) vom 22.04.1993 (BGBl. I, S. 495)

Mit Inkrafttreten dieses Bebauungsplanes treten alle bisherigen planungs- und bauordnungsrechtlicher Festsetzungen im Geltungsbereich außer Kraft.

1. Art der baulichen Nutzung § 9 Abs. 1 Nr. 1 BauGB

- 1. **Dortgebiet § 5 BauVVO**  
 § 5 Abs. 1 Nr. 1: 2 BauVVO und ausschließlich Nutzung des in § 9 Abs. 1 BauVVO genannten Ganzzugs
- 2. **Flächen für den Gemeinbedarf § 9 Abs. 1 Nr. 1 BauVVO**  
 Die Flächen dienen der Unterbringung einer Grundschule, der vorhandenen Mehrzweckhalle und Sportplatz mit einem Mehrzweckfeld für Basketball und Tennis
- 3. **Mittel der zulässigen Nutzung § 9 Abs. 1 Nr. 10 BauVVO**  
 Die Nutzungsmittel sind durch die Größe der Grundfläche bzw. der Grundfläche und der Fläche des Anlagen bspw. die Zahl der zugelassenen Festplatz- (Hochbeckenplatz) und Mehrzweckfeld- (zu vorhandene Grundfläche) festgelegt im Eingangsprotokoll; für die Nutzung der Festplätze ist eine öffentliche Veranstaltung (Sonderanlass) für Grundschulkinder
- 4. **Die zulässige Nutzung § 9 Abs. 10 BauVVO**  
 Die Höhe der zulässigen Nutzung ist in Metern festgelegt
- 5. **Zulässige Grundfläche/Grundflächenhöhen § 9 Abs. 10, 19 BauVVO**  
 Die Größe der Grundfläche/Grundflächenhöhen sind durch Planung der zulässigen Nutzung im bspw. der Grundflächenfestsetzung festgesetzt
- 6. **Bauweise § 22 BauVVO**  
 § 22 ist offene Bauweise festgesetzt
- 7. **Dauerbauebene Grundflächenhöhe § 22 BauVVO**  
 Die dauerbauebene Grundflächenhöhe ist in der Planung durch Baugrenzen festgesetzt
- 8. **Verkehrsfähigkeit § 9 Abs. 1 Nr. 12 BauVVO**  
 Die Verkehrsfähigkeit besteht aus der Planung der Nutzung, der Planung der Festplatz- (Hochbeckenplatz) und Mehrzweckfeld- (zu vorhandene Grundfläche) festgesetzt Bereiche sind mit verkehrsmitteln (Bspw. Fußgänger, Fahrrad, Kfz) auszufüllen
- 9. **Gründflächen § 9 Abs. 1 Nr. 15 BauVVO**  
 § 9 Abs. 1 ist Öffentliche Grundfläche festgesetzt Flächen mit der Zweckbestimmung:  
 - Grünfläche  
 - Grünanlage  
 - Erholung Platzfläche
- 10. **Die ist die Private Grundfläche** festgesetzt Flächen mit der Zweckbestimmung:

7 Maßnahmen zum Schutz von Natur und Landschaft § 2 Abs. 4 Nr. 20 Bau-OB

- [illegible]

## II. BAUORDNUNGSRECHTLICHE FESTSETZUNG § 74 LBO

- 1. **Äußere Gestaltung baulicher Anlagen** § 74 Abs. 1 Nr. 1, 2 und 4, LBO
- 1.1 **Fassadengestaltung**  
 Fassaden der Gebäude sind zu bspw. in Schmelzwärme ausstrahlend oder mit Holz zu verkleiden. Fassadengestaltungen und Witterungsrän sind zulässig.
- 1.2 **Dachgestaltung**  
 Dächer der Gebäude sind als Satteldächer mit 35 – 40° Dachneigung auszuführen und sturftorfen. Dachziegel sind als dunkel. Flachdächer auf Nebengebäuden und Garagen sind zulässig.
- 1.3 **Dachschalung**  
 Dachschalung sind als Ziergeschalung sowie als gestricheltes Giebelwand aus einer Dachneigung von 30° bis 40° Schrägschalung auszuführen. Die Schalung ist aus Holz oder aus einem anderen gleichem sein. Die Gesamtbreite aller Giebelwand darf die Hälfte der jeweiligen Dachbreite betragen.
- 1.4 **Fenster**  
 - Fästung Mindestabstände sind einzuhalten  
 - Abstand zur Traufe mindestens 0,5 m  
 - Abstand zum Dachrand mindestens 0,5 m  
 - Abstand vom Ortang mindestens 2,0 m
- 1.5 **Dachfächerfenster und Dachschneise sind unzulässig**
- 1.6 **Fassadengestaltung**  
 Kennzeichnungs- oder ablenkungsähnliche Verkleidungen und Linien sind in Gebäude zu vermeiden. Fassadenelemente sind maximal zwei Materialien neben Türen und Fenstern zu zulassen.
- 1.7 **Werbeanlagen**  
 Werbeanlagen dürfen nur am Ort der Leistung und nur an den Wändenflächen angebracht oder platziert werden. Werbeanlagen dürfen nicht mit wesentlichen Werbeflächen überlappen.
- 1.8 **Außenbeleuchtung**  
 Außenbeleuchtung ist nur eine Außenleuchte oder Planleuchte in der Farbe des Hauses zulässig (die Vorzeichensetzung darf ggf. andersfarbig zu regeln), sondern nicht in der Farbe des Gebäudes oder in einem anderen unangemessenen Kontrast für Nacht und Fernsichtsmöglichkeit sind.

- 1.7 **Niederspannungsfreileitungen**  
Das Führen von Niederspannungsfreileitungen ist unzulässig.
2. **Gestaltung der unbebauten Flächen bebauter Grundstücke**  
§ 74 Abs. 1 Nr. 3 LBO  
Die nach Herstellung der baulichen Anlagen sind als Vegetationsflächen (Garten) anzulegen. Die Festsetzungen nach 1.8. und 1.9. sind zu beachten.
3. **Einfriedigung § 74 Abs. 1 Nr. 3 LBO**  
Das Spielfeld der Spiel- und Sportanlage kann mit einem Ballgazaun in lärmindernder Ausführung in der erforderlichen Höhe eingefriedet werden. Einfriedigungen des Grundstückes, insbesondere zur freien Landfläche, sind nicht zulässig.

Im Bereich des „Dorfgebietes“ und der als „Gärten“ festgesetzten Grünflächen sind entlang der Grundstücksgrenzen offene Einfriedungen (Zäune) mit Heckenhempfpflanzungen zulässig. Die Einfriedungen dürfen zur vorderen, der öffentlichen Verkehrsfläche zugewandten Seite eine Höhe von 1,5 m und zu den seitlichen und rückwärtigen Grundstücksgrenzen eine Höhe von 2,0 m nicht überschreiten. Entlang der öffentlichen Verkehrsflächen können ausnahmsweise Mauern zugelassen werden, sofern diese eine Höhe von 1,0 m nicht überschreiten. Die Verwendung von Stacheldraht ist unzulässig.

4. **Garagen und Stellplätze** § 74 Abs. 2 Nr. 2 LBO i.V.m. § 37 Abs. 1 LBO  
Bei der Errichtung von Gebäuden mit Wohnungen sind für jede Wohnung mit einer Wohnfläche von bis zu 50 m<sup>2</sup> Wohnfläche 1 Stellplatz, bei einer Wohnfläche von 50 m<sup>2</sup> bis 80 m<sup>2</sup> 1,5 Stellplätze und bei einer Wohnfläche von über 80 m<sup>2</sup> 2 Stellplätze herzustellen.

1. **Baueinlagen**  
Dem Bauvertrag sind beizufügen:
  - Freiflächenentlastungsplan unter Berücksichtigung der Anpflanzungen und der Erhaltung von Bäumen und Sträuchern
  - zwei Geländeübersichten über das Baugrundstück, in denen neben den Höhen die Anpassung an die öffentliche Verkehrsfläche und die Nachbargrundstücke zu entnehmen sind.
2. **Bodenkennaufträge**  
Werden bei Ausgrabungen bisher nicht bekannte Fundstellen angesprochen, ist das Landesdenkmalamt (Außenstelle Karlsruhe) umgehend zu benachrichtigen.
3. **Baugrunduntersuchung**  
Das geologische Landesamt empfiehlt, für die geplanten Gebäude Baugrunduntersuchungen durchführen zu lassen.

## VERFAHRENSVERMERKE

- |                                                                                                                                                                                                             |                     |
|-------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|---------------------|
| Aufstellungsschluss § 2 Abs. 1 BauGB                                                                                                                                                                        | 17.09.1991          |
| Öffentliche Bekanntmachung                                                                                                                                                                                  | 04.06.1991          |
| Vorgezogene Bürgerbeteiligung § 3 Abs. 1 BauGB<br>Einschreiben, Aushängung, Erörterung                                                                                                                      | 11.06.1997          |
| Zustimmung zum Entwurf und Beschluss zur öffentlichen Auslegung § 3 Abs. 2 BauGB                                                                                                                            | 16.09.1997          |
| Öffentliche Auslegung § 3 Abs. 2 BauGB<br>Bebauungsplanentwurf vom 01.10.1997 mit Begründung vom 01.10.1997                                                                                                 | 10.11. – 10.12.1997 |
| Legung § 10 BauGB<br>Lageplan H 1500 mit zeitweiligen Festsetzungen in der Fassung vom 01.10.1997 und teilweisen Festsetzungen in der Fassung vom 25.10.1997 sowie Begründung in der Fassung vom 01.10.1997 | 03.02.1998          |
- Die ordnungsgemäße Durchführung des Verfahrens wird bestätigt.

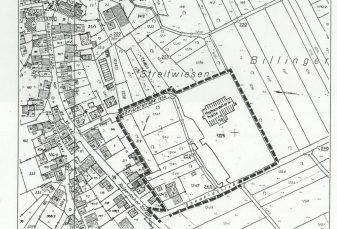
Worth den

Anzeigeverfahren § 11 BauGB  
Anzeigeverfahren mit Verfügung Nr. S. 44 vom ..... durch Regierungs-  
präsidenten Karlsruhe abgeschloßsen.

Inkrafttreten § 12 BauGB  
Bekanntmachung der Durchführung des Anzeigeverfahrens 15.09.98

Ausfertigung vom 12-09-98  
Horb, den 12-09-98

10/10/2010



Stand: 01.10.1997 / 29.10.1997 **GROSSE KREISSTADT HORB AM NECKAR**  
**BETRA**

*Pende*

Planung:

**NACHTRIEB & WEIGEL**  
Städtebau - Umweltplanung  
Obere Gasse 19  
72108 Rottenburg a.N.  
Tel: 07472/26452  
Fax: 07472/26452

**BEBAUUNGSPLAN  
"HOHNZOLLERNHALLE"**

*AZ 21-25/23-102*  
REGIERUNGSPRÄSIDIUM KARLSRUHE  
**NICHT BEANSTANDET**  
(§ 11 ABS. 3 SATZ 2 BAUGB)  
*1.7.2006 32.12.1992*  
KARLSRUHE, DEN 3.10.7. 1992

Maßstab  
1 : 500

  
Friedrich Nordt